

aliplast
aluminium systems

**BEDIENUNGS-, REINIGUNGS-
UND WARTUNGSANLEITUNG**

**FÜR FENSTER- UND TÜRKONSTRUKTIONEN
AUS ALUMINIUM**

www.aliplast.pl

BEDIENUNGS-, REINIGUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Für Fenster- und Türkonstruktionen aus Aluminium



aliplast
aluminium systems

Bedienungs- und Wartungsanleitung für Fenster und Türen
Ausgabe 1/2020
Veröffentlicher ALIPLAST Sp. z o.o.

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
2. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON FENSTER- UND TÜRCONSTRUKTIONEN AUS ALUMINIUM	5
2.1. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON FENSTERN UND TÜREN	5
2.2. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON GRIFFEN	7
2.3. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON SCHLÖSSERN	8
3. HANDHABUNG VON FENSTERN	9
3.1. Öffnen von Fenstern	9
3.1.1. Flügeltüren, nach innen schwenkend	9
3.1.2. Kippfenster, nach innen schwenkend	9
3.1.3. Drehkipppfenster	10
3.1.4. Kippdrehfenster	10
3.1.5. Zweiflügelige Türen mit mobilem Pfosten	10
3.1.6. Nach außen schwenkende Flügelfenster	11
3.1.7. Nach außen schwenkende Kippfenster	11
3.1.8. Nach außen schwenkende Fenster mit Scherenmechanismus	12
3.1.9. Horizontal, nach außen versenkbare Fenster mit Scherenmechanismus	12
3.1.10. Drehfenster mit Vertikalachse	13
3.1.11. Drehfenster mit Horizontalachse	13
3.1.12. Vertikale Schiebefenster	13
3.1.13. Horizontale Schiebefenster	14
3.1.14. Dachfenster	14
3.2. Fensterzubehör	15
3.2.1. Griffe	15
3.2.2. Öffnungsbegrenzer	16
3.2.3. Mikrolüftung	16
4. HANDHABUNG VON TÜREN	17
4.1. Öffnen von Türen	17
4.1.1. Einflügelige Türen	17
4.1.2. Zweiflügelige Türen	17
4.1.3. Tür mit versetzter Drehachse - Drehpunkt	18
4.1.4. Schiebetüren	18
4.1.5. Hebeschiebetüren	19
4.1.6. Falttüren – Harmonika	19
4.1.7. Kippschiebetüren	20
4.2. Türzubehör	20
4.2.1. Schließen und Öffnen von einflügeligen Türen	20
4.2.2. Schließen und Öffnen von zweiflügeligen Türen	21
4.2.3. Schließen und Öffnen von Panik- und Fluchttüren	22
4.2.4. Schließen und Öffnen von Kippschiebetüren	23
4.2.5. Türschließer	23

5. REINIGUNG UND WARTUNG	24
5.1. Allgemeine Informationen zu Reinigung und Wartung	24
5.2. Reinigungs- und Wartungsintervall	24
5.3. Allgemeine Reinigung und Wartung	25
5.3.1. Reinigung und Wartung von Fenstern	26
5.3.2. Reinigung und Wartung von Türen	27
5.3.3. Reinigung und Wartung von Beschlägen und Zubehör	29
5.4. Wartung und Reinigung von pulverbeschichteten Aluminiumkomponenten	30
6. BEMERKUNGEN	36

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Dokument wird Ihnen von der Firma Aliplast Sp z o.o., dem Hersteller von Aluminiumprofilen und Aluminiumsystemen für das Bauwesen, zur Verfügung gestellt. Die hier dargestellten Informationen sollen Ihnen helfen, sich mit unseren Systemen, der Art und Weise der sicheren Nutzung des fertigen Produkts, der Wartung von Aluminiumelementen sowie anderen wichtigen Aspekten vertraut zu machen, die darauf abzielen, ein Produkt höchster Qualität auf der Grundlage moderner technischer Lösungen anzubieten.

Das vorliegende Dokument stellt keine detaillierte technische Dokumentation über den Produktionsprozess einzelner Systeme dar. Alle Konstruktionen sollten nach Regeln der Baukunst und in Anlehnung an Richtlinien angefertigt werden, die in Katalogen und anderen damit verbundenen technischen Unterlagen enthalten sind, die den Kunden von ALIPLAST SP. Z O.O. zur Verfügung stehen.

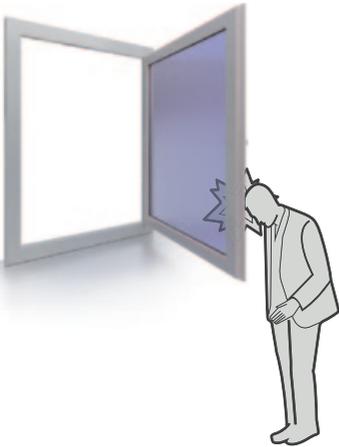
Das Dokument entbindet den Empfänger und Benutzer einzelner Produkte und Erzeugnisse nicht von den durch das geltende Recht auferlegten Verpflichtungen. Die Nichtbeachtung der in vorliegender Anleitung genannten Empfehlungen und Anweisungen durch den Empfänger und Benutzer entbindet den Hersteller von allen Verpflichtungen und Garantien, deren Bedingungen in einem separaten Dokument enthalten sind.

2. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON FENSTER- UND TÜRCONSTRUKTIONEN AUS ALUMINIUM

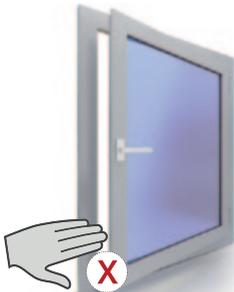
2.1. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON FENSTERN UND TÜREN



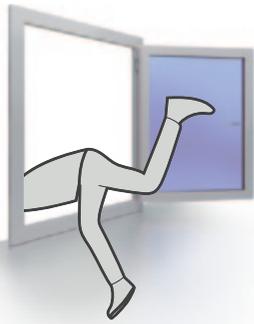
Verletzungsgefahr durch Flügelaufprall.



Aufprall durch schwenkenden Flügel.



Verletzungsgefahr beim Einlegen der Hand zwischen Fenster- oder Türflügel und Rahmen.



Ausfallrisiko bei geöffnetem Fenster.



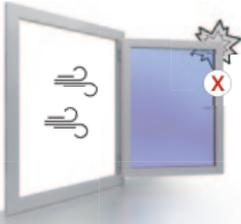
Gefahr durch herabfallende Gegenstände und/oder Gefahr ähnlicher Verletzungen, z.B. durch Zugluft.



Die Belastung der Flügel kann zu Beschädigungen, Verformungen oder Zerstörungen einzelner Elemente führen.



Bei zweiflügeligen Elementen muss die Öffnungs-/ Schließfolge eingehalten werden, der Gangflügel (außer bei Fluchttüren) muss zuerst geöffnet werden, um Beschädigungen der Verriegelungen oder des Rahmens zu vermeiden.

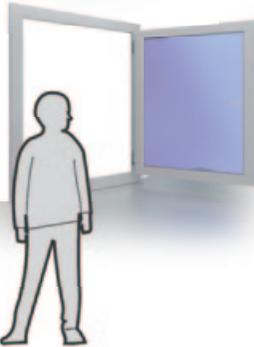


Fenster niemals beim starken Wind offen lassen. Flügel, die unkontrolliert in die Fensternische einschlagen, können den Rahmen, die Beschläge oder die Nische beschädigen.

Empfehlung: Einen Öffnungsanschlag (passt den Öffnungswinkel an), einen Türanschlag oder einen Türschließer verwenden.

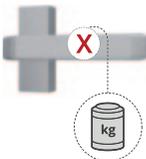


Zwischen dem Flügel und dem Rahmen dürfen sich keine Gegenstände befinden, die die einwandfreie Funktion und den Betrieb des Produkts direkt stören könnten.

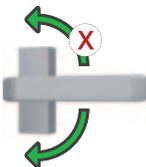


Bei Zugang von Kindern oder Personen mit mentaler Behinderung muss für Eingeschränkten Zugang zum Fenster z.B. ein abschließbarer Griff oder eine Öffnungssperre angebracht werden.

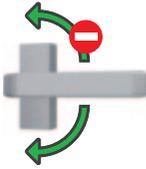
2.2. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON GRIFFEN



Die auf den Griff einwirkende Last kann den Verriegelungs- oder Sperrmechanismus beschädigen. Dieser Mechanismus garantiert die korrekte Verwendung des Griffs, indem er seine Fehlbedienung verhindert.



Die Griffe müssen in der in der Anleitung (Anleitung des Beschlagherstellers) angegebenen Richtung betätigt werden.



Dieser Mechanismus garantiert den korrekten Gebrauch des Griffs, indem er unsachgemäße Bewegungen verhindert. Der Mechanismus verhindert, dass der Griff in eine andere Position verstellt wird, wenn der Fensterflügel nicht vollständig geschlossen ist.

2.3. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG VON SCHLÖSSERN



Die Beschläge nach der Montage des Schlosses nicht aufbohren: Aluminiumspäne können das Schloss blockieren.



Keine übermäßige Kraft anwenden, wenn der Schlüssel nicht gedreht werden kann: dies kann den Schlüssel brechen, in einem solchen Fall den betreffenden Fachdienst benachrichtigen.



Die Tür nicht schließen, wenn der Schlosriegel bereits verriegelt ist: andernfalls könnte das Schloss und der Rahmen beschädigt werden.



Bei elektrisch betriebenen Schlössern sind die Betriebs- und Wartungsanweisungen des Schlossherstellers zu beachten.

3. HANDHABUNG VON FENSTERN

3.1. Fenstertypen

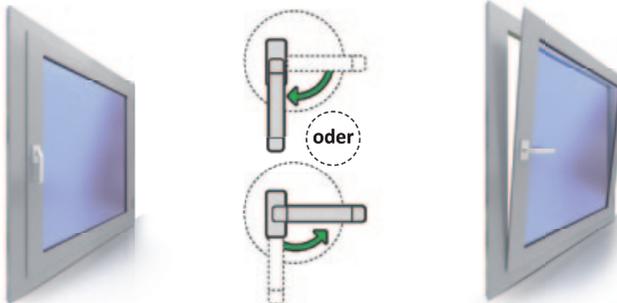
3.1.1. Flügeltüren, nach innen schwenkend



Mit dem Griff kann das Fenster nach innen geöffnet werden. Den Griff um 90° drehen und nach innen, zu sich ziehen.

Um ein unkontrolliertes Schließen der Fenster zu verhindern, werden sie in der Kippstellung durch Kippanschläge (Kippanschläge mit Lösungsfunktion zum Waschen) gesichert.

3.1.2. Kippfenster, nach innen schwenkend

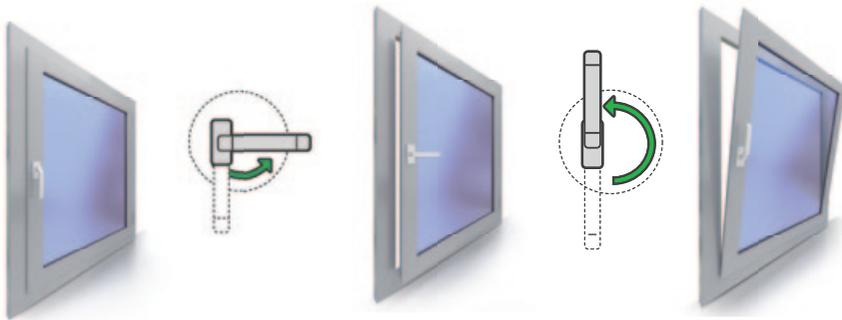


Abhängig von der Griffposition (seitlich oder oben am Flügel)

Mit dem Griff kann das Fenster nach innen gekippt werden. Den Griff um 90° drehen und nach innen, zu sich ziehen

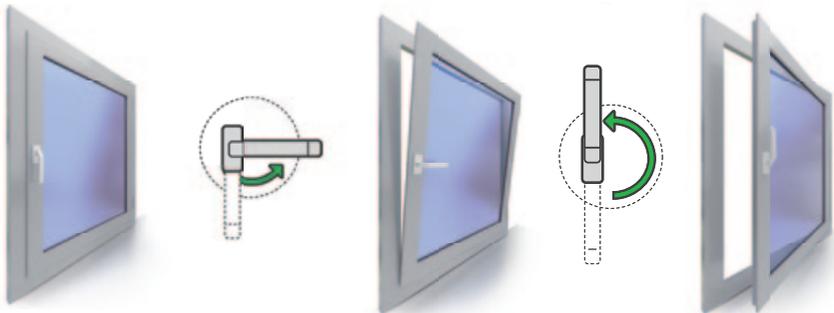
Um ein unkontrolliertes Schließen der Fenster zu verhindern, werden sie in der Kippstellung durch Kippanschläge (Kippanschläge mit Lösungsfunktion zum Waschen) gesichert.

3.1.3. Drehkippenfenster



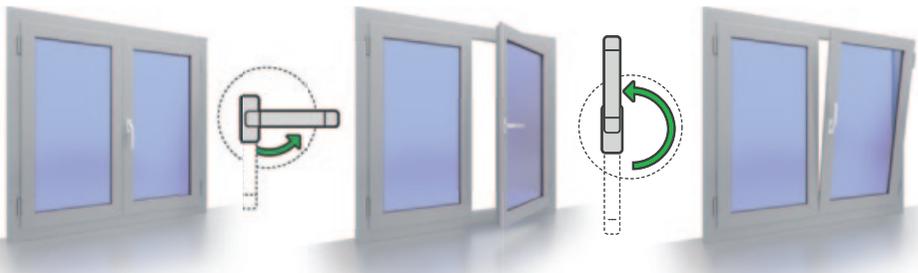
Durch Drehen des Griffs um 90° im Drehkippenfenster wird der Flügel nach innen geöffnet. Durch Drehen des Griffs um 180° kann der Flügel nach innen in die Lüftungsstellung gekippt werden.

3.1.4. Kippdrehfenster

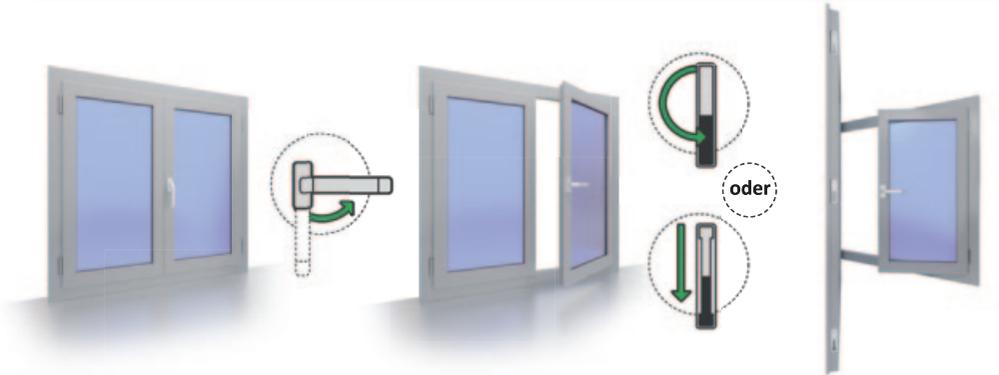


Durch Drehen des Griffs um 90° im Kippdrehfenster wird der Flügel in die Lüftungsstellung gekippt. Durch Drehen des Griffes um 180° kann der Flügel nach innen geöffnet werden.

3.1.5. Zweiflügelige Türen mit mobilem Pfosten

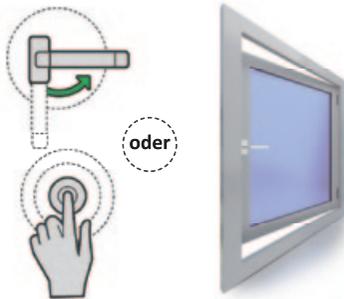


Ein zweiflügeliges Fenster besteht aus zwei Flügeln, die sich in einer bestimmten Reihenfolge öffnen. Der Griff befindet sich auf dem Gangflügel. Der Gangflügel kann als Drehfenster, Drehkippenfenster oder Kippdrehfenster verwendet werden. Die Bedienung dieser Fenster wird in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben.



Um den Standflügel zu öffnen, muss der Gangflügel zunächst vollständig nach innen geöffnet werden. Der Standflügel ist mit Schließleisten oder mit einer Zentralverriegelung ausgestattet. Wenn die Riegel oder der Zentralverschluss entriegelt sind, kann der Standflügel in der Öffnungsposition geöffnet werden. Um das Fenster zu schließen, sind diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

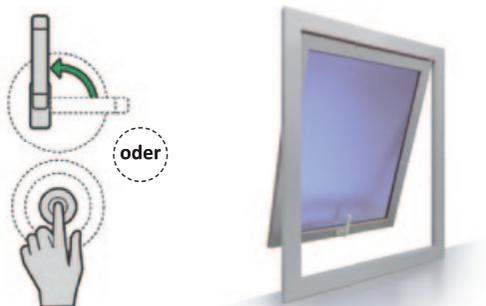
3.1.6. Nach außen schwenkende Flügelfenster



Mit einer 90°-Drehung des Griffs oder einem Knopf kann das Fenster nach außen geöffnet werden. Es wird empfohlen, einen Öffnungsbegrenzer zu verwenden, um den Öffnungsgrad einzustellen.

Öffnen und Schließen mittels eines elektrischen Stellantriebs möglich, bitte beachten Sie die Anweisungen des Antriebsherstellers.

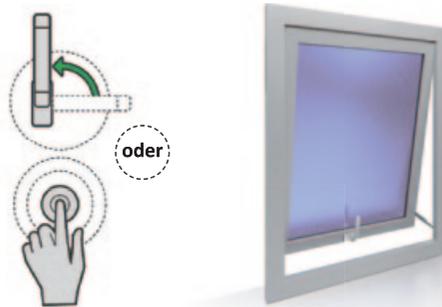
3.1.7. Nach außen schwenkende Kippfenster



Mit einer 90°-Drehung des Griffs oder einem Knopf kann das Fenster nach außen geöffnet werden. Der Flügel wird durch einen Öffnungsbegrenzer offen gehalten.

Öffnen und Schließen mittels eines elektrischen Stellantriebs möglich, bitte beachten Sie die Anweisungen des Antriebsherstellers.

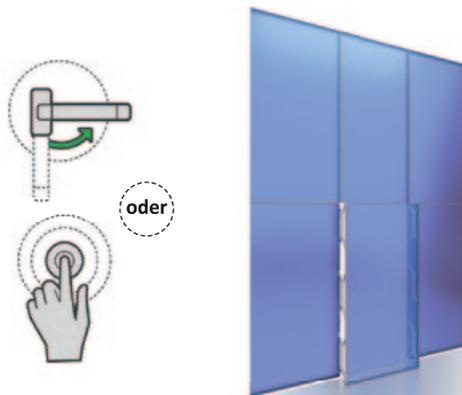
3.1.8. Nach außen schwenkende Fenster mit Scherenmechanismus



Mit einer 90°-Drehung des Griffs oder einem Knopf kann das Fenster nach außen geöffnet werden. Der Öffnungswinkel ist begrenzt. Ein zusätzlicher Öffnungsbegrenzer kann verwendet werden.

Öffnen und Schließen mittels eines elektrischen Stellantriebs möglich, bitte beachten Sie die Anweisungen des Antriebsherstellers.

3.1.9. Horizontal, nach außen versenkbare Fenster mit Scherenmechanismus



Mit einer 90°-Drehung des Griffs oder einem Knopf kann das Fenster nach außen geöffnet werden. Der Flügel wird mit einer umlaufend angeordneten Schere in der offenen Stellung festgehalten.

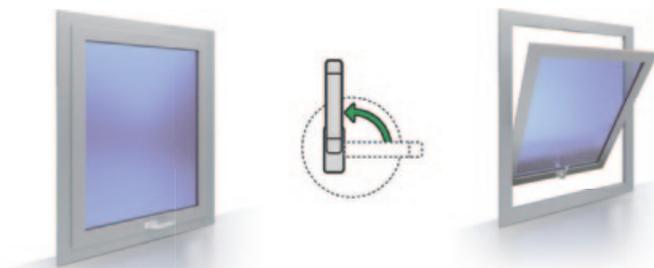
Öffnen und Schließen mittels eines elektrischen Stellantriebs möglich, bitte beachten Sie die Anweisungen des Antriebsherstellers.

3.1.10. Drehfenster mit Vertikalachse



Mit dem Griff kann der Flügel um 90° um die vertikale Drehachse gedreht werden.

3.1.11. Drehfenster mit Horizontalachse



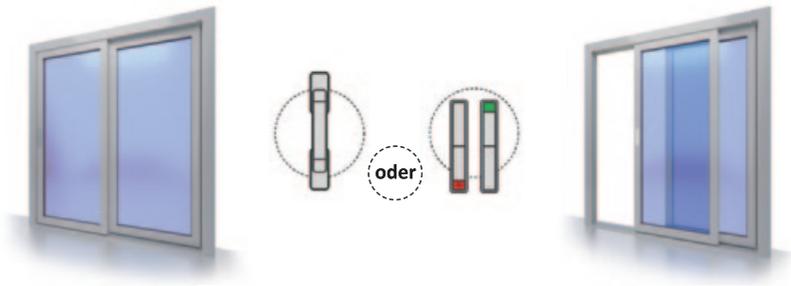
Mit dem Griff kann der Flügel um 90° um die horizontale Drehachse gedreht werden.

3.1.12. Vertikale Schiebefenster



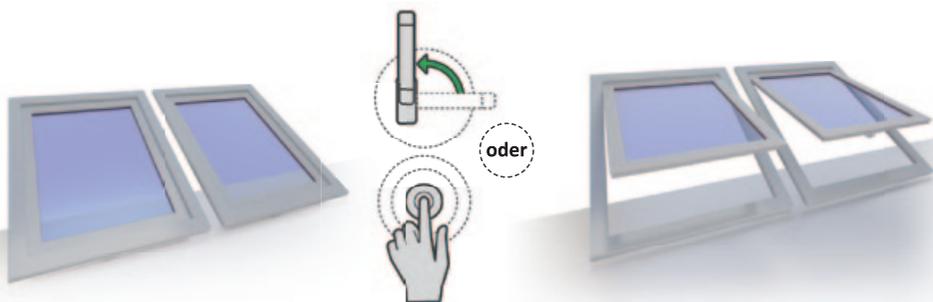
Mit dem Griff entriegeln wir das Fenster, wodurch es Fenster in vertikal verschoben werden kann. Zusätzliche Kippfunktion, das Entriegeln von zwei Verriegelungspunkten ermöglicht das Kippen der Schiebefenster nach innen, der Kippwinkel ist durch den Öffnungsbegrenzer eingeschränkt .

3.1.13. Horizontale Schiebefenster



- a. Mit dem integrierten Griff: Das Schiebefenster wird durch Verschieben des Mechanismus im Inneren des Griffs entriegelt. Die entriegelte Position wird durch eine grüne Markierung auf dem Griffmechanismus angezeigt, die verriegelte Position durch eine rote Markierung.
- b. Mit dem integrierten Griff: Die entriegelte Position wird durch eine grüne Markierung angezeigt. Um das Fenster zu arretieren, sind diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen, die Position wird dann durch eine rote Markierung angezeigt.

3.1.14. Dachfenster



Mit einer 90°-Drehung des Griffs oder einem Knopf kann das Fenster nach außen geöffnet werden. Der Öffnungswinkel ist begrenzt. Ein zusätzlicher Öffnungsbegrenzer kann verwendet werden.

Öffnen und Schließen mittels eines elektrischen Stellantriebs möglich, bitte beachten Sie die Anweisungen des Antriebsherstellers.

3.2. Fensterzubehör

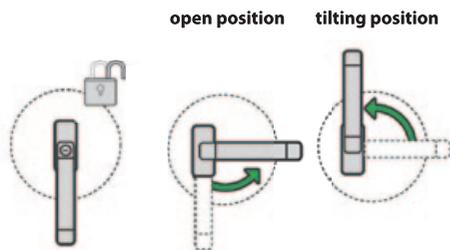
3.2.1. Griffe

a. ÖFFNEN



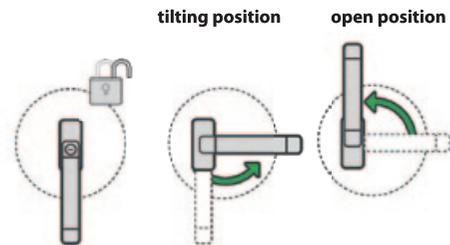
Durch Drehen des Griffs um 90°, wird er in Öffnungsposition gebracht. Wenn der Griff mit einem Zylinderschloss ausgestattet ist, sollte man sich versichern, dass der Zylinder vor dem Drehen des Griffs entriegelt wird.

b. ÖFFNEN VOR DEM KIPPEN



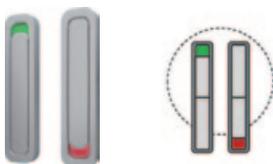
Durch Drehen des Griffs um 90°, wird er in Öffnungsposition gebracht. Durch Drehen des Griffs um 180° wird er in Kippstellung gebracht. Wenn der Griff mit einem Zylinderschloss ausgestattet ist, sollte man sich versichern, dass der Zylinder vor dem Drehen des Griffs entriegelt wird.

c. KIPPEN VOR DEM ÖFFNEN



Durch Drehen des Fenstergriffs um 90°, wird das Fenster in Kippstellung gebracht. Durch Drehen des Griffs um 180° wird das Fenster in Öffnungsposition gebracht. Wenn der Griff mit einem Zylinderschloss ausgestattet ist, sollte man sich versichern, dass der Zylinder vor der Verwendung des Griffs wie in Abbildung entriegelt wird.

d. INTEGRIERTER GRIFF



Die entriegelte Position wird durch eine grüne Markierung angezeigt. Um das Fenster zu arretieren, sind diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen, die Position wird dann durch eine rote Markierung angezeigt.

3.2.2. Öffnungsbegrenzer

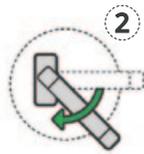
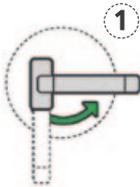


Mit dem Öffnungsbegrenzer kann der Öffnungsabstand eines Fensters beim Öffnen nach innen oder außen bis zu 90° bestimmt werden. Der Öffnungsbegrenzer kann entriegelt werden, um das Fenster zur Reinigung oder Wartung zu öffnen.

WARNUNG!

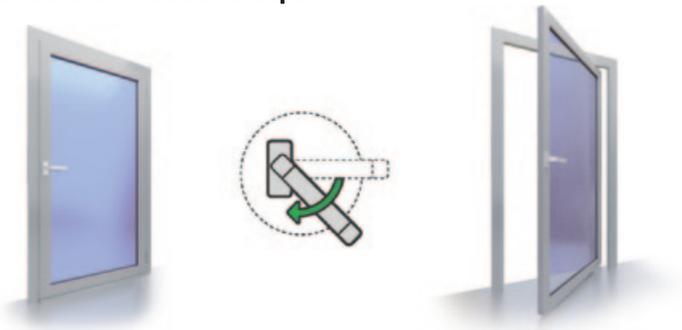
Bei nach außen schwenkenden Fenstern wird empfohlen, die Öffnung auf 100 mm zu begrenzen.

3.2.3. Mikrolüftung



Nach innen schwenkende Fenster können mit Beschlagteilen ausgestattet werden, um einen Lüftungsspalt zu erstellen. Der Mikrolüftungsspalt wird erstellt, indem man den Griff in die Kippstellung bringt, das Fenster leicht öffnet (+/- 5 mm) und dann den Griff um 45° nach unten dreht. Das Fenster ist in einer festen Position mit einem kleinen Spalt von +/- 5 mm verriegelt.

4.1.3. Tür mit versetzter Drehachse - Drehpunkt



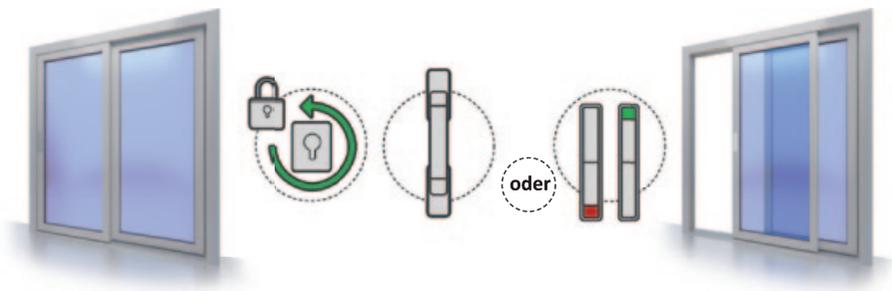
Die Drehtür ist entweder mit einem Standardgriff oder einem Türgriff ausgestattet.

Nach dem Drücken des Griffs kann der Flügel gedreht werden.

Griff: Zum Öffnen des Flügels den Griff nach unten drücken und dann den Flügel zu sich ziehen oder pressen.

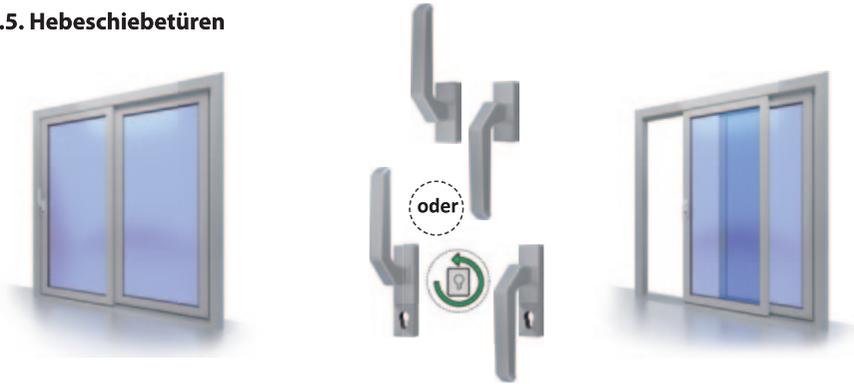
Fester Griff: Den Griff in die Hand nehmen und den Flügel pressen oder zu sich ziehen.

4.1.4. Schiebetüren



- Schiebeelemente mit festem Griff: werden mit einem Zylinderschlüssel ver- und entriegelt.
- Mit dem integrierten Griff: Das Schiebefenster wird durch Verschieben des Mechanismus im Inneren des Griffs entriegelt. Die entriegelte Position wird durch eine grüne Markierung auf dem Griffmechanismus angezeigt, die verriegelte Position durch eine rote Markierung.
- Integrierter Griff: Die Schiebetür wird durch Verschieben des Mechanismus im Griff entriegelt. Wenn die Tür geöffnet ist, ist eine grüne Markierung sichtbar. Um die Tür zu arretieren, sind diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen. Wenn die Tür geschlossen ist, ist eine rote Markierung sichtbar.

4.1.5. Hebeschiebetüren

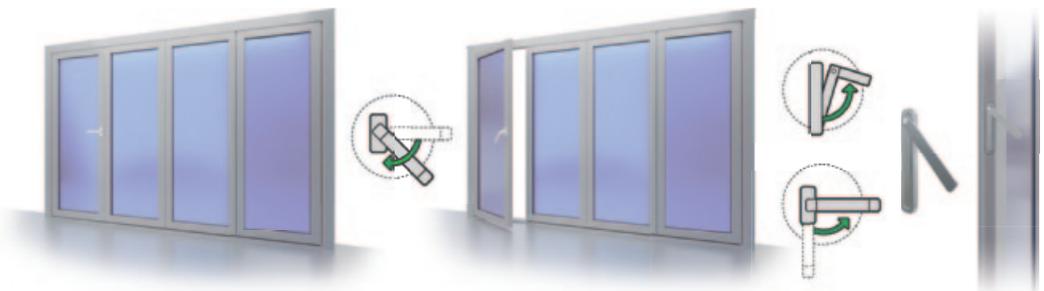


Nach dem Drehen des Türgriffs um 180° in die Schiebestellung hebt sich der Flügel an. Um den Flügel zu schließen, den Flügel in die Verriegelungsposition bringen und ihn wieder durch eine Drehung des Griffs von unten nach oben um 180° absenken.

Wenn die Schiebetür mit einem Schlüsselgriff ausgestattet ist, den Schlüssel umdrehen, bevor der Griff umgedreht wird.

Der Beschlag ermöglicht die Verriegelung des Flügels in der Lüftungsstellung. Den Flügel um ca. 12 mm vom Rahmen wegbewegen, anschließend den Griff um 180° von unten nach oben drehen, um das Gebäude vor dem Eindringen unbefugter Personen zu schützen.

4.1.6. Falttüren – Harmonika



Um das Faltelement vollständig zu öffnen, muss der Gangflügel mit dem Griff entriegelt werden und der Flügel im 90°-Winkel zur Schiene eingestellt sein.

Anschließend den Standflügel entriegeln, der Flügel muss in einem 90°-Winkel zur Schiene eingestellt sein, damit der zweite Griff geöffnet werden kann. Wenn der zweite Griff geöffnet ist, kann der zweite Flügel durch Ziehen (nach innen öffnend) oder Pressen (nach außen öffnend) des Griffs geöffnet werden. Die Griffe müssen auch in einem Winkel von 90° zur Schiene eingestellt sein. Diese Tätigkeit wird je nach Anzahl der Flügel wiederholt.

Um die Falttür zu schließen, den Flügel pressen (nach innen öffnend) oder an sich ziehen (nach außen öffnend), bis die Flügel nacheinander über der Schiene angeordnet sind und die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

4.1.7. Kippschiebetüren

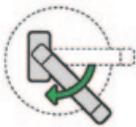


Alle Funktionen werden durch den Griff gesteuert: er entriegelt den Zentralverschluss und schiebt den Flügel weg; entriegelt die Kippstellung; ermöglicht das Bewegen und Einschieben des Flügels; drückt den Flügel an und verriegelt ihn gleichzeitig.

4.2. Türzubehör

4.2.1. Schließen und Öffnen von einflügeligen Türen – Gangflügel

a. Griff



Durch Drücken des Griffs wird die Lasche entriegelt, so dass die Tür durch Zurückschieben oder Ziehen des Griffs geöffnet werden kann.

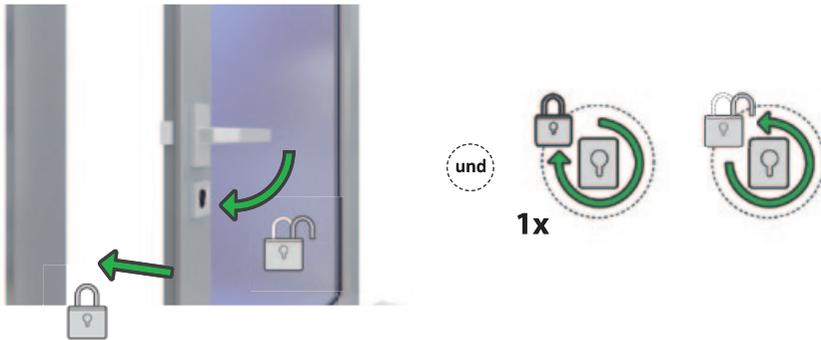
Wichtig: Der Zylinder muss sich in der offenen Position befinden

b. ZYLINDERSCHLOSS



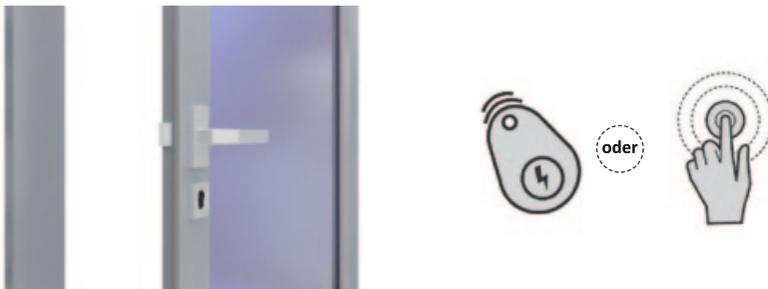
Wenn sich die Tür in der geschlossenen Position befindet, den Schlüssel zwei volle Umdrehungen drehen, um die Tür zu verriegeln und zu sichern. Um die Tür zu öffnen, den Schlüssel zwei volle Umdrehungen nach links drehen und den Griff drücken, um die Tür zu öffnen.

c. AUTOMATISCHES SCHLOSS



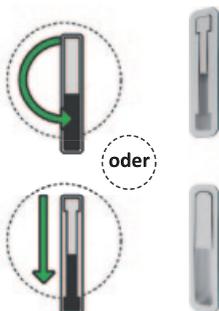
Das automatische Verriegelungssystem ermöglicht es, die Tür ohne Benutzereingriff zu verriegeln. Wenn sich die Tür in der geschlossenen Position befindet, wird das Verriegelungssystem automatisch aktiviert. Um die Tür zu sichern, den Schlüssel eine Umdrehung nach rechts drehen. Um die Tür zu entriegeln, den Schlüssel eine Umdrehung nach links drehen und den Griff drücken.

d. ELEKTRISCH GESTEUERTES SCHLOSS



Der elektrische Verriegelungsmechanismus wird per Knopfdruck aktiviert. Wenn sich die Tür in der geschlossenen Position befindet, wird das Schloss durch Drücken des Knopfes entriegelt/verriegelt.

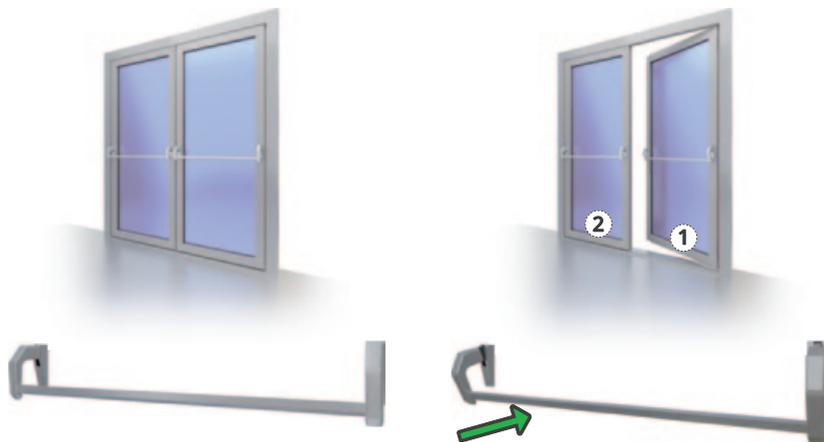
4.2.2. Schließen und Öffnen von zweiflügeligen Türen – Gangflügel



Um den Standflügel zu öffnen, zuerst den Gangflügel nach Beschreibung in vorgehenden Abschnitten öffnen. Als nächstes die untere und obere Verriegelung oder den Zentralverschluss entriegeln und den Standflügel pressen. Um die Tür zu schließen, sind diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

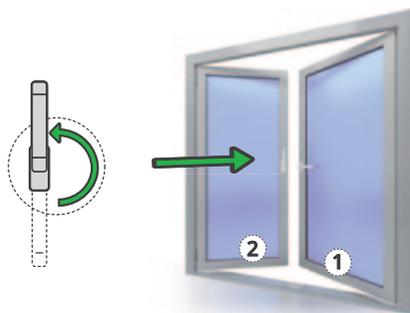
4.2.3. Schließen und Öffnen von Panik- und Fluchttüren

a. Paniktür



Um die Paniktür zu öffnen, den Panikhebel gemäß Abbildung betätigen.

b. Fluchttür

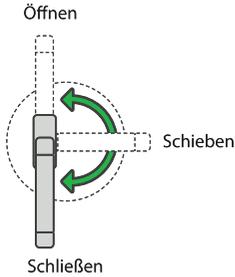


Der Gangflügel funktioniert wie eine normale Tür – siehe Beschreibung in den vorhergehenden Abschnitten. Um den Standflügel zu öffnen, den Griff des Standflügels um 180° von unten nach oben drehen.

ACHTUNG!

Detaillierte Informationen zu den spezifischen Öffnungs- und Bedienungsmöglichkeiten finden Sie in den Systemkatalogen von ALIPLAST.

4.2.4. Schließen und Öffnen von Kippschiebetüren



Alle Funktionen werden durch den Griff gesteuert: er entriegelt den Zentralverschluss und verschiebt den Flügel; entriegelt die Kippstellung; ermöglicht das Bewegen und Einschieben des Flügels; drückt den Flügel an und verriegelt ihn gleichzeitig.

4.2.5. Türschließer



Der Türschließer schließt den Türflügel automatisch, wenn er vorher geöffnet wurde.

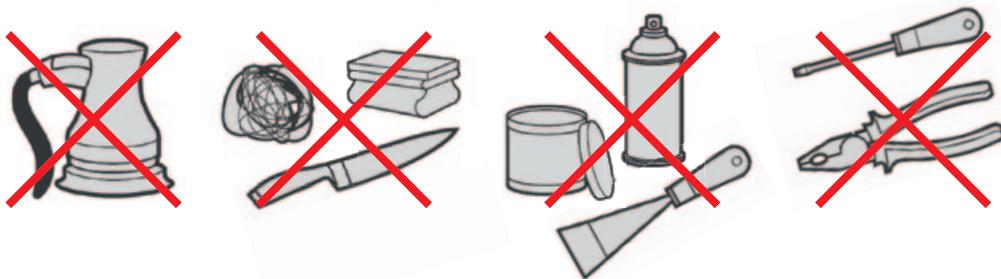
5. REINIGUNG UND WARTUNG

5.1. Allgemeine Informationen zu Reinigung und Wartung

Die regelmäßige Reinigung und Wartung von Fenstern und Türen ist für ihre sachgemäße Funktion und lange Lebensdauer wichtig. Die Aluminiumkonstruktion erfordert eine regelmäßige Wartung mit nicht aggressiven Reinigungsmitteln, wie z.B. lauwarmes Wasser mit einem nicht aggressiven pH-neutralen Reinigungsmittel (6-8), ohne Essig oder Ammoniak. Um einen einwandfreien Betrieb des Fensters zu gewährleisten, müssen die maximalen Abmessungen und Gewichte, nach Empfehlungen in unseren Katalogen eingehalten werden.

Zum Reinigen von Fenstern und Türen sollten keine der folgenden Stoffe verwendet werden:

- Harte Materialien wie Messer, Stahlwolle, Metallabstreifer, Schleifpapier usw.
- Aggressive oder korrosive Reinigungsmittel vermeiden, da sie irreparable Schäden an Fenster- und Türflächen verursachen können. Stattdessen nur geeignete Reinigungsstoffe und Produkte aus speziellem Produktangebot verwenden.



5.2. Reinigungs- und Wartungsintervalle

Die regelmäßige Überwachung der Komponenten ist sehr wichtig und hat einen entscheidenden Einfluss auf die ordnungsgemäße Funktion. Die Prüfungsintervalle hängen von den Einbaubedingungen und der Häufigkeit der Nutzung der Fenster oder Türen ab.

Fenster und Türen sollten regelmäßig gewartet werden, um ihre Lebensdauer zu verlängern und ihre Funktionalität und Qualität zu gewährleisten.

Profile und Metallelemente in nicht-korrosiver Atmosphäre und unter der Voraussetzung, dass die Aluminiumstrukturen dem Regen ausgesetzt sind sollten zweimal pro Jahr gewartet werden. In allen anderen Fällen sollten sie mindestens viermal im Jahr gewartet werden.

Wenn die Konstruktionen in einer aggressiven, korrosiven Umgebung installiert sind oder anderen Risikofaktoren (z.B. begrenzte Niederschläge) ausgesetzt sind, sollte die Reinigung häufiger durchgeführt werden. Der Endkunde ist für die Bestimmung der Intervalle verantwortlich. Beispiele für eine aggressive Umgebung für montierte Konstruktionen:

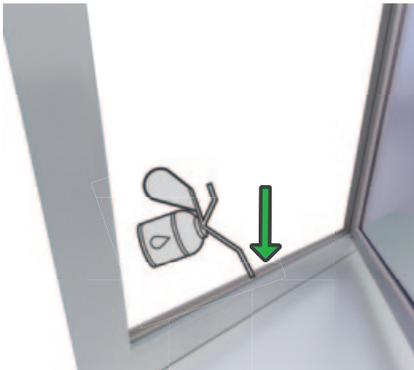
- In einer hochindustrialisierten Zone, insbesondere in Gebieten mit hohen Emissionen von Chemikalien, Fluoriden, Gasen und Erzmaterialien
- Küstengebiete (< 10 km vom Meer entfernt) oder in der Nähe der Mündung großer Flüsse (< 5 km)
- Über dem Grundwasserspiegel (Kondenswassereinwirkung)
- Verschmutzte städtische Gebiete (mit hohen Konzentrationen von Abgasen, Gasen)
- Gebiete in der Nähe von Verkehrsknotenpunkten (Autobahnen, Eisenbahnlinien, Flughäfen)
- Hochaggressive Umgebung (z.B. Schwimmbäder, Laboratorien, Wasseraufbereitungsanlagen, Verschmutzung durch Tiere usw.)

WARNUNG!

Für Feuerschutztüren ist eine besondere Wartung erforderlich. Detaillierte Richtlinien finden Sie in den einzelnen Systemkatalogen.

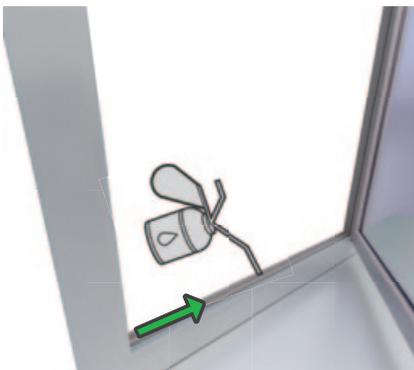
5.3. Allgemeine Reinigung und Wartung

WARTUNG DER ENTWÄSSERUNGSKAMMERN:



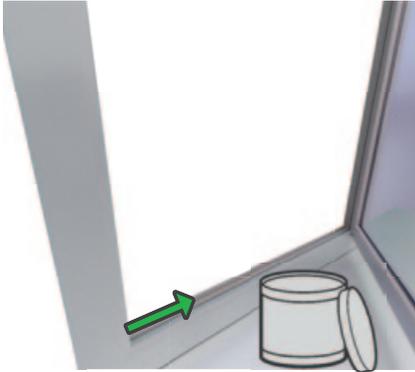
Der Raum zwischen dem Rahmen und dem beweglichen Element sollte alle 6 Monate gereinigt werden. Die Drainagelöcher sollten von der restlichen Verschmutzung bei Bedarf befreit werden.

WARTUNG DER UNTEREN RAHMEN IN SCHIEBE- UND HEBESCHIEBEELEMENTEN:



Im unteren Profil der Schiebe-/Falttür können sich Schmutz und Sand ansammeln. Die Profiltrinnen sollten ein Mal im Monat gereinigt werden. Die Drainagelöcher sollten von der restlichen Verschmutzung bei Bedarf befreit werden. Schmutz, Staub, Fett und Graphit ein Mal im Jahr mit einem Tuch von der Schiene entfernen.

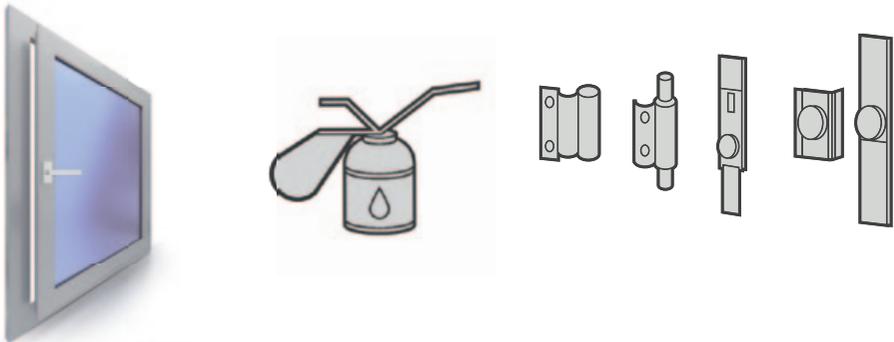
WARTUNG DER DICHTUNGEN:



Talkum oder flüssiges Silikonfett (mit einem Tuch) ein Mal im Jahr auf die Dichtungen (EPDM) auftragen, um Brüche und Ablagerungen zu verhindern.

5.3.1. Reinigung und Wartung von Fenstern

FENSTER:

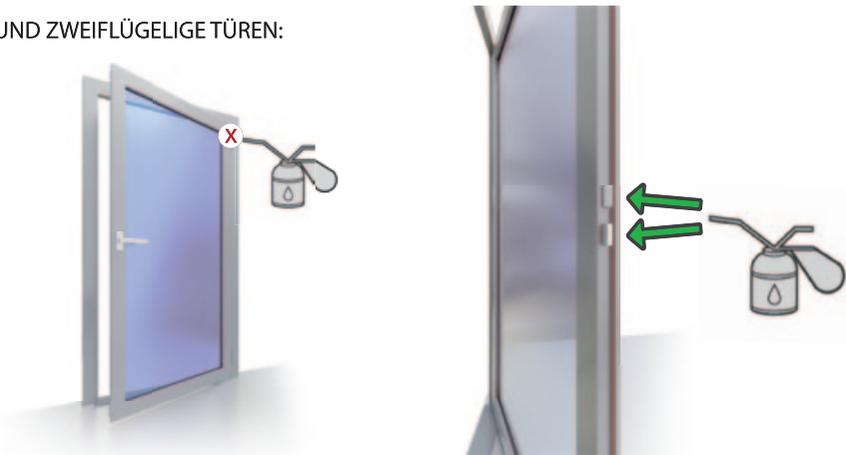


Die folgenden Wartungsarbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden:

- Den Mechanismus reinigen und alle vorhandenen Schmutzstellen säubern. Zu diesem Zweck ein weiches Tuch und milde, verdünnte pH-neutrale Reinigungsmaterialien verwenden.
- Alle für die Sicherheit wichtigen Komponenten (und deren Befestigung) (Scharniere, Scherenmechanismen) überprüfen. Insbesondere müssen die Scharniere auf Beschädigungen und/oder Verformungen durch einen heftigen Aufprall überprüft werden.
- Bewegliche Teile und Verriegelungspunkte nach dem Schema schmieren (neutrale Schmiermittel verwenden). Falls erforderlich, sollte der Mechanismus nachgestellt und verschlissene Teile ersetzt werden, um die ordnungsgemäße Funktion des Flügels wiederherzustellen. Dieser Vorgang muss von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Falls erforderlich, alle mit dem Mechanismus verbundenen Operationen durchführen und verschlissene Komponenten ersetzen, um die ordnungsgemäße Funktion des Flügels wiederherzustellen. Dieser Vorgang muss von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden.

5.3.2. Reinigung und Wartung von Türen

EIN- UND ZWEIFLÜGELIGE TÜREN:

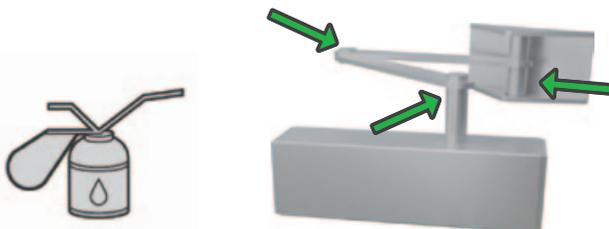


Sicherheitsbeschläge sollten mindestens ein Mal pro Jahr auf Verschleiß und richtigen Sitz überprüft werden. Je nach Anforderung müssen die Befestigungsschrauben angezogen werden. Beschädigte oder verschlissene Teile sollten von einem autorisierten Fachmann durch Originalteile ersetzt werden.

Alle beweglichen und verriegelnden Teile müssen geschmiert und regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden. Das Zylinderschloss kann mit Graphitpulver gewartet werden.

Die Scharniere sind wartungsfrei und müssen nicht geschmiert werden.

TÜRSCHLIESSER:



Die Sicherheitskomponenten von Türschließern müssen regelmäßig auf ihren korrekten Einbau überprüft werden. Die Befestigungsschrauben müssen angezogen und beschädigte Teile ersetzt werden.

Darüber hinaus müssen mindestens einmal pro Jahr (je nach Art der Drehtür und ihrer Anwendungen) folgende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

- Alle beweglichen Teile des Gleitarms müssen geschmiert werden.
- Der reibungslose Betrieb der Tür muss überprüft werden.
- Bei Türschließern mit Sonderfunktionen (Feststellverriegelungen) ist sind gesetzlich geforderte Prüfung-, Überwachung- und Wartungsfristen zu beachten.

- Türschließer und/oder beschädigte Teile müssen sofort ersetzt werden, wenn ihre einwandfreie Funktion nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Einstellungen der Schließfunktion (z.B. die Schließgeschwindigkeit) müssen überprüft werden.

Nur Reinigungsmittel verwenden, die keine korrosiven oder schädlichen Bestandteile enthalten.

SCHIEBETÜREN:



Alle Aspekte der Sicherheit der Beschläge, insbesondere der Befestigung (Schlösser, Schloss-, Riegel-, Haken- und Türgriffsperrern) sollten regelmäßig überprüft werden. Alle Nachstellarbeiten an den Beschlägen, insbesondere an Haken und Wagen, der Austausch von Teilen sowie die Flügelmontage und -demontage sollten von einem Fachmann durchgeführt werden.

Dabei sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Die Funktion der Beschlagteile überprüfen.
- Die reibungslose Funktion der Tür überprüfen.
- Jeglicher Dreck und Schmutz sollten von den Komponenten entfernt werden, da dies den reibungslosen Betrieb des Systems beeinträchtigen kann.
- Den Mechanismus reinigen und Schmutzspuren beseitigen. Zu diesem Zweck ein weiches Tuch und milde pH-neutrale Reinigungsmittel verwenden.
- Nach der Reinigung muss die Oberfläche der Beschläge mit Silikon und nicht korrosivem (d.h. nicht säurehaltigem) Öl behandelt werden.

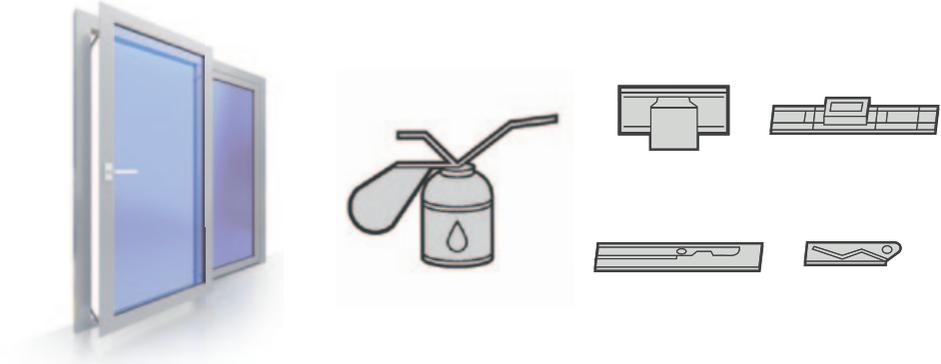
HEBESCHIEBETÜREN:



Um einen reibungslosen und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen folgende Wartungsarbeiten mindestens ein Mal pro Jahr durchgeführt werden:

- Alle Verschlusselemente sollten eingefettet oder eingeschmiert werden.
- Verwenden Sie nur sauberes und harzfreies Schmierfett oder Öl.
- Nach der Reinigung muss die Oberfläche der Beschläge mit Silikon und nicht korrosivem (d.h. nicht säurehaltigem) Öl behandelt werden.

KIPPSCHIEBETÜREN:



Einmal im Jahr sollten die unten angegebenen Maßnahmen durchgeführt werden.

- Den Mechanismus reinigen und alle vorhandenen Schmutzstellen säubern. Zu diesem Zweck ein weiches Tuch und milde, verdünnte pH-neutrale Reinigungsmaterialien verwenden.
- Nach der Reinigung muss die Oberfläche der Beschläge mit Silikon und nicht korrosivem (d.h. nicht säurehaltigem) Öl behandelt werden.

5.3.3. Reinigung und Wartung von Beschlägen und Zubehör

Ein Mal pro Jahr* Staub, Fett und Graphit von den nachfolgend genannten Bereichen entfernen.

- Fensterbeschläge
- Reibungsscharniere,
- Bewegliche Griffelemente,
- Schlösser und Zylinder, mit Graphitpipette und Graphitpulver,
- Öffnungsbegrenzer für Schiebeelemente

Die Beschläge nur mit einem weichen Tuch und milden pH-neutralen Reinigungsmitteln reinigen.

* Die Häufigkeit hängt von der Art der Öffnung und den Umgebungsbedingungen ab.

ACHTUNG!

Silikongleitmittel vermeiden. Ein trockenes Tuch und ein geeignetes Öl verwenden, um die Oberfläche zu schützen und zu verhindern, dass sich Staub auf den Beschlagsteilen ansammelt.

Die Kunststoff-Kontrollleisten und Türscharniere dürfen nicht geschmiert werden.

Keine aggressiven, sauren Reinigungsmittel oder Scheuermittel verwenden. Ansonsten können die Beschläge beschädigt werden.

5.4. Wartung und Reinigung von pulverbeschichteten Aluminiumkomponenten

Aufbewahrung

Aluminiumprofile und die daraus hergestellten Fertigprodukte sollten in trockenen Räumen, vor mechanischer Beschädigung und Zerstörung der Dekorations- und Schutzschichten geschützt, aufbewahrt werden. Schutzbeschichtungen, einschließlich Schutzbänder und Stretchfolie, die das Produkt nur während des Transports absichern, sollten sofort nach Erhalt der Produkte entfernt werden. Die mit (Stretch)Folie umwickelten Profile sollten unter geeigneten Bedingungen gelagert werden, so dass sie keinen direkten Witterungseinflüssen (z.B. Niederschlag, Tau, Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sind. Die Nichteinhaltung der oben genannten Bedingungen kann zum Ablösen der Klebesubstanz von der Folie führen und lokale Glattstellen auf der Profloberfläche bewirken, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Transport, Lagerung und Montage

Der Ort der Endabnahme von mit Pulverbeschichtung beschichteten Architekturelementen ist die Baustelle, daher muss die Möglichkeit einer Beschädigung der Beschichtung während des Transports, der Lagerung und der Montage berücksichtigt werden.

Die Profile und die daraus hergestellten Fertigprodukte sollten in abgedeckten, trockenen und sauberen Transportmitteln mit entsprechender Aufhängung transportiert werden. Während des Transports muss die Ladung vor Beschädigung und schädlichen Auswirkungen atmosphärischer Faktoren geschützt werden.

Während der Lagerung sollten lackierte Aluminiumprodukte vor Witterungseinflüssen geschützt und daher ohne direkte Sonneneinstrahlung, Regen oder andere Witterungsbedingungen gelagert werden (Lagerung in geschützten Bereichen).

Auf der Baustelle und während der Montage sollten lackierte Aluminiumelemente vor Beschädigungen durch Schleifmittel und Baumaterialien, die beim Bau verwendet werden, geschützt werden, darunter: Farben, Mörtel, chemische Reinigungsmittel usw.

Pulverbeschichtungen sind nicht beständig gegen mechanische Beschädigungen durch scharfe Werkzeuge und Schleifmittel. Sie sind unter anderem empfindlich gegenüber organischen Lösungsmitteln, konzentrierten Alkoholen, Säuren, Laugen und Ölderivaten.

Um das Auftreten von Fehlern in der aufgetragenen Lackbeschichtung zu vermeiden, ist es wichtig, dass die Werkstücke ordnungsgemäß verpackt (in Klebefolien eingewickelt) und während des Transports befestigt werden. Die Lagerung unter ungeeigneten Bedingungen kann zu Feuchtigkeitskondensation zwischen der Beschichtung und der Verpackungsfolie führen, was zur Bildung milchweißer Flecken auf der Beschichtung führt. Diese Flecken können nur durch erneutes Erhitzen der Beschichtung im Ofen entfernt werden.

Vor dem Biegen des Werkstücks nach dem Auftragen der Beschichtung müssen Tests durchgeführt werden, die bestätigen, dass die aufgetragene Beschichtung dicht bleibt. Selbst kleine Brüche in der Pulverbeschichtung können zu sichtbaren Rissen führen, die Korrosionsschwerpunkte zur Folge haben.

Fugendichtungsmassen und andere Hilfsmaterialien wie Fensterkitt, Schmier- und Kühlmittel zum Schneiden und Bohren, Klebstoffe, Fugenmörtel, Klebebänder usw. Mittel, die Kontakt mit beschichteten Oberflächen haben, müssen **pH-neutral** sein und dürfen keine für die aufgetragene Farbe schädlichen Substanzen enthalten. Sonneneinstrahlung verstärkt die Aggressivität der Chemikalien, daher müssen die oben aufgeführten Stoffe vor der Verwendung auf ihre Eignung für die Beschichtung getestet werden.

Ein zu langes Verbleiben der Schutzbänder auf der Oberfläche der Pulverbeschichtung, insbesondere bei Sonnenlicht und hohen Umgebungstemperaturen, kann eine chemische Reaktion auslösen, die zur Bindung des Films an die Pulverbeschichtung führt. Als Folge dieser Reaktion kann der Film nicht entfernt werden, ohne die Pulverbeschichtung zu beschädigen.

Reinigung von Pulverbeschichtungen

Der Empfänger der Garantie stellt sicher, dass die pulverbeschichteten Teile regelmäßig von einem Fachmann gemäß den beigefügten Empfehlungen gewartet werden.

Im Angebot der Firma Aliplast Sp. z o.o. sind folgende Produkte erhältlich.

Empfehlungen für die Pflege von pulverbeschichteten Oberflächen:

PRODUKT	EIGENSCHAFTEN	ANWENDUNG	EMPFOHLENE PFLEGE
PERIODI-CLEAN*	Präventiver Schutz der Beschichtung. Auch für die Reinigung von Fensterscheiben geeignet.	2 Esslöffel in einem Eimer mit heißem Wasser auflösen. Den Rahmen mit einem weichen Schwamm waschen. Mit einem Gamsledertuch abwischen.	2 bis 4 Mal pro Jahr, je nach Grad der Umweltbelastung: Dorf, Stadt, Industriegebiet oder am Meer.
MAXIGLOSS*	Verleiht der lackierten Oberfläche einen neuen, tiefen Glanz. Reinigt und schützt langfristig vor Verschmutzung. Mit UV-Stabilisatoren.	Nach der Reinigung mit Periodi Clean verwenden. Ohne Wasser verwenden. Mit einem Tuch in unverdünnter Form auftragen. Abwarten bis das Mittel einwirkt, anschließend mit einem trockenen Tuch polieren.	1 x Jahr
MAXICLEANER*	Im Fall einer Beschädigung punktweise auf den Lack auftragen. Auch für starke Verschmutzungen (z.B. Leimreste, Zementreste etc.) geeignet. Chemisch inert.	Groben Schmutz entfernen. Weiße, flüssige, unverdünnte Paste auftragen. Einige Minuten abwarten, bis das Mittel einwirkt (nicht trocknen lassen). Den Schmutz mit einem Schwamm abwischen und mit Wasser abwaschen. Abschließend vollständig mit Periodi Clean und Maxigloss reinigen.	Bei Bedarf.

<p>RETOUCHE STIFT*</p>	<p>Für die lokale Behandlung von tiefen Lackschäden. Wenn der Stift gut verschlossen ist, beträgt seine Haltbarkeit 6 Monate.</p>	<p>Die Schraubkappe mit Pinsel und Haltegriff vom Behälter abnehmen. Mit farbigem Pulver aus der mitgelieferten Dose auffüllen. Das Pulver und die Grundfarbe mit einem Pinsel mischen. Den Metallbehälter wieder mit der Kappe und dem Haltegriff verschließen. Kräftig schütteln (ca. 1 Min.) . Den gebrauchsfertigen Lack dünn-schichtig auftragen.</p>	<p>Bei Bedarf.</p>
<p>SPRAY MASTIC /PRIMER /PROMOTOR /RAL</p>	<p>Das System ist für die Instandsetzung mechanischer Beschädigungen von Beschichtungen auf Aluminiumprofilen ausgelegt.</p>	<p>Gemäß den mit den Produkten gelieferten Anweisungen. Je nach Schadenstiefe ist eine unterschiedliche Anzahl von Schichten erforderlich.</p>	<p>Bei Bedarf.</p>

* These care products are neither aggressive nor toxic.

Empfehlungen und Richtlinien für die Reinigung:

1. Nach der Installation der Aluminiumrahmen:

- Die Konstruktion sorgfältig mit **Periodi-Clean**, entsprechend den Richtlinien reinigen.
- Kalk und Zement sofort entfernen, um zu Fraßspuren verhindern.
- Die lackierte Oberfläche mit **Maxi-Gloss** warten, damit sie nicht wieder verschmutzt werden kann, denn **Maxi-Gloss** versiegelt die Poren mit einer wachsähnlichen, für den Lack sicheren Substanz.

2. Regelmäßige Wartung:

- Regelmäßige Wartung bedeutet Reinigung von Zeit zu Zeit. Werden die Fensterscheiben gereinigt und z.B.: die Fensterprofile mit einem Fensterleder mit Seifenresten gereinigt, muss die Oberfläche zusätzlich gewaschen werden. Dabei ist es wichtig, die Oberfläche mit sauberem, kaltem Wasser abzuspülen und alle verbleibenden Reinigungsmittel zu entfernen. Unter dem Einfluss von UV- und IR-Strahlung können nach dem Waschen verbleibende Verschmutzungen und erneute Verschmutzungen (Staub, Regen, ...) zu irreparablen Schäden an den lackierten Oberflächen und zum Verlust des ästhetischen Wertes führen. Empfohlenes Reinigungsmittel: **Periodi-Clean**.

3. Jährliche Wartung:

- Die jährliche Wartung umfasst eine gründlichere Reinigung als die Reinigung, die während der regelmäßigen Wartung notwendig ist. Das Ziel dieser Behandlung ist es, den gesamten im Laufe des Jahres angesammelten Schmutz zu entfernen. Empfohlenes Reinigungsmittel: **Periodi-Clean**.

- Nach Durchführung der jährlichen Wartung wird empfohlen, den Lack mit **Maxi-Gloss** zu warten, das den Lack gleichzeitig vor wiederholter Verschmutzung schützt.
- Je nach den Umweltbedingungen (Dorf, Nähe zu Industrieanlagen, Küste, Stadtgebiet, ...) sollte die Häufigkeit der jährlichen Wartung erhöht werden.

Allgemeine Informationen:

Notwendige Maßnahmen:

- Mit kaltem Wasser unter Verwendung eines weichen Schwamms, eines Mikrofasertuchs reinigen, ggf. neutrales Reinigungsmittel (PH7) hinzufügen.
- Fett, ölige oder vergrabene Substanzen dürfen nur mit geruchlosem Benzol oder Isopropylalkohol (IPA) entfernt werden. Der Klebstoff, das Silikon oder das Klebeband können auf die gleiche Weise beseitigt werden. Hartnäckige Schmutzreste können eventuell mit einem weichen, weißen Radiergummi entfernt werden. Als Basisprodukte werden von Aliplast **Periodi Clean** und **Maxi Gloss** empfohlen.
- Während der Verarbeitung sollten sowohl die Reinigungsmittel als auch die zu reinigenden Oberflächen die Temperatur von 25 °C nicht überschreiten.
- Bei der Reinigung mit einem neutralen Mittel ist es notwendig, die Oberfläche mit kaltem Wasser abzuspülen, damit keine Rückstände zurückbleiben.
- Je nach Umgebungsbedingungen sollten die lackierten Flächen mindestens ein Mal im Jahr gründlich gereinigt werden. Es wird jedoch empfohlen, sie zwei Mal im Jahr (z.B. im Frühjahr und Herbst) gründlich zu reinigen.
- Nach dem Waschen und Abspülen können eloxierte Oberflächen mit einem trockenen, feinen Tuch poliert werden, um ihren Glanz wiederherzustellen. Bei starker lokaler Verschmutzung können sie mit einer leicht abrasiven Polierpaste poliert und mit einer feinen Schicht eines speziellen Konservierungsmittels geschützt werden, das keine: Wachs, Vaseline, Lanolin oder ähnliche Stoffe enthält. Wir empfehlen die Verwendung der Pflegepaste **ANOD CLEANER**, die im Angebot der Firma Aliplast Sp. z o.o. erhältlich ist.

Unterlassen:

- Keine Lösungsmittel verwenden, die Ester, Ketone, Polyole, Glykolether oder Halogenkohlenwasserstoffe und ähnliches enthalten.
- Keine stark sauren oder alkalischen Reinigungsmittel (z.B. Universalreiniger, Entfetter) verwenden.
- Keine Produkte verwenden, die scheuernde Bestandteile oder Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung enthalten.
- Nicht bei grellem Sonnenlicht reinigen. Wir empfehlen die Reinigungsarbeiten an einem bewölkten oder regnerischen Tag durchzuführen.
- Dampf- und Hochdruckreinigungsgeräte mit einem Schmutzentferner sind nicht zulässig.
- Es wird nicht empfohlen, hartes Wasser zur Reinigung zu verwenden, da sein Mineraliengehalt Verfärbungen der Beschichtung verursachen und zu dauerhaften Schäden führen kann.
- Keine abrasiven Reinigungsmittel verwenden, die Oberfläche nicht scheuern. Sanfte Baumwollstoffe für gewerbliche Reinigung verwenden. Beim Wischen den Stoff nicht zu fest gegen die gereinigte Oberfläche andrücken.

Zusätzliche Empfehlungen für Strukturlacke:

1. Die Oberfläche unter fließendem kaltem Wasser abspülen, um den gesamten Schmutz, Sand und Staub, der nicht an der Oberfläche haften geblieben ist, zu entfernen.

2. Mit einem Schwamm oder einem Mikrofasertuch eine milde Seifenlösung gründlich auf die Oberfläche auftragen und einwirken lassen. Das Reinigungsmittel darf nicht länger als 1 Stunde lang einwirken.
3. Mit sauberem Kaltwasser abspülen. Ein Hochdruckgerät kann verwendet werden, indem die Oberfläche aus einem Mindestabstand von 1 m besprüht wird. Keinen Schmutzabscheider oder Dampfreiniger verwenden.
4. Nach dem Spülen die Oberfläche mit einem sauberen (reinigungsmittelfreien) fuselfreien Tuch oder einem Lederfenstertuch abtrocknen.
5. Für die Oberflächenpflege **Maxi-Gloss** verwenden, da **Maxi-Gloss** die Lackporen mit einer wachsartigen, für den Lack sicheren Substanz versiegelt.
6. Bei starker Verschmutzung ist der Vorgang nach 24 Stunden zu wiederholen.

Prinzipien für die Reinigung von Pulverlacken

Das Waschen nach der Installation ist eine häufige Ursache für Beschädigung der Lackschichten, daher müssen die unten beschriebenen Regeln beachtet werden:

- Zum Waschen nur sauberes Wasser verwenden, dem geringe Mengen neutraler oder leicht alkalischer Reinigungsmittel hinzugefügt werden können. Der Reinigungsvorgang wird effektiver, wenn zum Abwischen ein sanfter, weicher Stoff verwendet wird, der die Oberfläche nicht kratzt.
- Während des Waschens darf die Temperatur der Beschichtung keine 60°C überschreiten.
- Die Temperatur der zum Waschen verwendeten Mischung aus Wasser und Reinigungsmitteln darf keine 25°C überschreiten. Die Beschichtung nicht mit einem Dampfstrahler reinigen.
- Keine zu sauren oder alkalischen Reinigungsmittel oder oberflächenaktive Mittel, die in eine Reaktion mit dem Aluminium kommen könnten, verwenden.
- Keine abrasiven Reinigungsmittel verwenden, die Oberfläche nicht scheuern. Sanfte Baumwollstoffe für gewerbliche Reinigung verwenden. Beim Wischen den Stoff nicht zu fest gegen die gereinigte Oberfläche andrücken.
- Keine ester-, keton- oder alkoholhaltigen Lösungsmittel mit aromatischen Verbindungen, Glykolestern, Chlorwasserstoffen etc. verwenden.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Abstammung verwenden.
- Die eingesetzten Reinigungsmittel können mit der gereinigten Oberfläche länger als eine Stunde reagieren. Die Reinigung kann nach Bedarf nach 24 Stunden wiederholt werden.
- Nach jedem Waschvorgang muss die Oberfläche sofort mit kaltem Wasser gespült werden.

Sonstige Empfehlungen:

Die Reinigung angestrichener Fassadenoberflächen sollte von spezialisierten Unternehmen mit entsprechender Ausrüstung und Kenntnissen über die Anwendung entsprechender Methoden sowie die Verwendung geeigneter Reinigungsmittel durchgeführt werden.

Unternehmen, die Fassadenreinigungsdienste anbieten, sollten über Zertifikate verfügen, die ihre Professionalität und ordnungsgemäße Qualität der angebotenen Dienstleistungen bestätigen. Fassadenreinigungsfirmen sollten über eine angemessene Haftpflichtversicherung verfügen, um die Schadensansprüche der Kunden aufgrund von Behandlungsfehler zu erfüllen.

Die Firma Aliplast Sp z o.o. empfiehlt sicherzustellen, dass Unternehmen, die mit Lackreinigung spezialisiert sind, das Gütezeichen der Gütegemeinschaft Reinigung Fassaden e.V. (GRM) besitzen.

Alle von Aliplast Sp. z o.o. hergestellten Beschichtungen entsprechen dem Qualitätszeichen Qualicoat, das den Hersteller der Beschichtungen zu einer ständigen und konstanten Überwachung des Prozesses verpflichtet und nur von Qualicoat akzeptierte Werkstoffe und Technologien verwendet.

Die Technischen Anforderungen von QUALICOAT enthalten notwendige Bedingungen, die grundlegenden Kriterien darstellen, die die Fertigprodukte zum Zeitpunkt ihrer Abnahme zu erfüllen haben, um eine hohe Leistung zu gewährleisten.

Visuelle Bewertung der Beschichtung:

Das Erscheinungsbild der Beschichtung ist auf einer besonders relevanten Fläche zu beurteilen, die einen Teil der Gesamtoberfläche darstellt, der für das Aussehen und die Gebrauchstauglichkeit des Produkts wichtig ist. Zu den besonders relevanten Oberflächen gehören keine Kanten, größere Einwölbungen oder sekundäre Flächen. Die organische Beschichtung auf einer wichtigen Oberfläche darf keine bis zum Metallsubstrat reichenden Kratzer aufweisen. Wenn die organische Beschichtung auf einer besonders relevanten Oberfläche in einem Winkel von ca. 60° zur Oberfläche betrachtet wird, darf aus einer Entfernung von 3 Metern keiner der folgenden Defekte zu sehen sein: Übermäßige Rauigkeit, Undichtigkeiten, Blasen, Einschlüsse, Auswölbungen, stumpfe Stellen, Poren, Einwölbungen, Kratzer oder andere Defekte sind nicht akzeptabel. Die organische Beschichtung muss sich durch eine gleichmäßige Farbe und Glanz mit guter Deckkraft ausweisen. Diese Kriterien müssen unter den folgenden Beurteilungsbedingungen erfüllt werden:

- für Elemente zur Anwendung im Außenbereich: Betrachtung aus einer Entfernung von 5 m.
- für Elemente zur Anwendung im Innenbereich: Betrachtung aus einer Entfernung von 3 m.

6. Bemerkungen

Es ist sehr wichtig, dass jedwede Instandsetzungsarbeiten von dem Unternehmen durchgeführt werden, das die Konstruktion geliefert hat. Auf diese Weise wird die Garantie des Systems aufrechterhalten. Die Firma Aliplast arbeitet mit offiziellen Partnern zusammen, die für die Durchführung von Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten qualifiziert sind.

Die physikalisch-chemischen Eigenschaften der einzelnen Komponenten müssen bei den Wartungsarbeiten berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für den Kontakt mit Glas, lackierten Oberflächen, Dichtungselementen, Silikon- und Fassadenelementen.

Wenn diese Anleitung nicht alle Ihre Fragen beantwortet, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen ALIPLAST-Vertreter.

**Die vorstehenden
BEDIENUNGS-, REINIGUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNGEN
stellen keine Grundlage für Rechtsansprüche dar und ihre Anwendung
ist in jedem Einzelfall zu prüfen.**

www.aliplast.pl



aliplast
aluminium systems

ALIPLAST Sp. z o.o.

ul. Wacława Moritza 3
20-276 Lublin

T: +48 81 745 50 30

F: +48 81 745 50 31

E: biuro@aliplast.pl

